

Peter Rosenbaum
BIBS-Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
0531/ 470-2181

Braunschweig, 29. Juni 2012

BIBS-Fraktion fordert Einrichtung eines Klimaschutzbeirats

Für den Planungs- und Umweltausschuss am 04.07.2012 hat die BIBS-Fraktion nun die Einrichtung eines Klimaschutzbeirats beantragt, der die Arbeit des seit Anfang 2012 eingestellten Klimaschutzmanagers unterstützen soll. Als ständiges, in Klimaschutzbelangen die Politik und Verwaltung beratendes Gremium soll er sich aus Mitgliedern aus Umweltverbänden, Forschung, Solar- und Energie-Wirtschaft zusammensetzen.

Um den Klimaschutz in Braunschweig voran zu bringen, hat der Rat der Stadt Braunschweig Ende 2010 ein [Klimaschutzkonzept](#) auf den Weg gebracht. Im Rahmen dieses zuvor umfangreich erarbeiteten Konzepts wurden über 100 Maßnahmen aufgelistet, die zum Ziel beitragen sollen, die CO₂-Emissionen bis 2020 um 40% gegenüber 1990 zu senken. Allerdings wurden 2010 zunächst nur 19 Maßnahmen beschlossen. In diesen in den nächsten vier Jahren prioritär umzusetzenden Maßnahmen sind nur zwei Maßnahmen enthalten, die die regenerativen Energien in Braunschweig stärken sollen. Eine Berücksichtigung natürlicher Ressourcen zur CO₂-Minderung fehlt bisher völlig. Dies ist nach Ansicht der BIBS-Fraktion zu wenig, um das ehrgeizige Ziel bis 2020 zu erreichen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2012 wurde auf [BIBS-Antrag](#) hin am 28.02.2012 beschlossen, alle im Klimaschutzkonzept der Stadt aufgelisteten 16 regenerativen Maßnahmen auf ihre sofortige Umsetzbarkeit zu überprüfen. Eine regenerative Maßnahme des Klimaschutzkonzepts sieht vor, die Suche nach neuen Windvorranggebieten voranzutreiben. Die aktuelle, z.T. sehr polemisch geführte Diskussion zur geplanten Ansiedlung von Windkraftanlagen in Braunschweig hat in diesem Zusammenhang gezeigt, wie wichtig eine vorurteilsfreie, neutrale Information der Öffentlichkeit ist. Dies könnten Klimaschutzbeirat und Klimaschutzmanager leisten.

Die Einrichtung des Klimaschutzbeirates, der eine Maßnahme des Klimaschutzkonzepts mit hoher Priorität ist, würde dem Klimaschutzmanager, der Verwaltung und den Gremien fachlich beratend zur Seite stehen und den politischen

Prozess begleitend unterstützen. Der Klimaschutzmanager Matthias Hots hat in der aktuellen Umweltzeitung (Juli/August) mitgeteilt, da es zur Einrichtung des Klimaschutzbeirates noch keinen Ratsbeschluss gebe, wolle die Verwaltung das weitere Vorgehen der Fraktionen dazu abwarten.

„Mit unserem Antrag kommen wir im Übrigen dem auf der Podiumsdiskussion vom 8.3.2012 zum Klimaschutzkonzept der Stadt geäußerten Wunsch nach der Einrichtung des Klimaschutzbeirates nach, dem im Frühjahr bei der Diskussion alle anwesenden Ratsfraktionen einstimmig positiv gegenüber standen“, so BIBS-Ratsherr Wolfgang Büchs.

Der Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) hat am 25.06.2012 erste [Empfehlungen zu einem regionalen Klimaschutzkonzept](#) gegeben und kam zum Ergebnis: „Nun ist es an den Akteuren der einzelnen Zielgruppen, den nächsten Schritt – oder besser: die nächsten Schritte zu tun, hin zu einer erfolgreichen Energiewende im Großraum Braunschweig.“

BIBS-Ratsherr Wolfgang Büchs dazu: „Somit liegt der Spielball wieder bei der Stadt. Damit es nicht bei bloßen Lippenbekenntnissen bleibt, hoffen wir nun, dass sich eine deutliche Mehrheit im Ausschuss für unseren Vorstoß finden wird!“

Gez.
Dr. Dr. Wolfgang Büchs
BIBS-Ratsherr

Mehr auf <http://www.bibs-fraktion.de/index.php?id=17>